

Erschienen am 30.11.2009 00:00

### Herzermarkt Weihnachtsmarkt, der einst Herzen zusammenführen sollte

Budenzauber und Kulturprogramm in Vacha traditionell am ersten Adventswochenende / Reger Besucherzuspruch

**Vacha** - Es duftet nach Lebkuchen, Posaunenklänge schallen durch die Straßen und die Aussicht eines wärmenden Glühweins lockt

die Menschen zu den Händlerständen. Spätestens jetzt weiß jeder, dass die Zeit der Besinnung, des Innehaltens und der Vorfreude begonnen hat. In Vacha wird die Weihnachtszeit traditionell am ersten Adventswochenende mit dem Herzermarkt eingeläutet.

Auch in diesem Jahr sind viele Besucher dem Charme und dem besinnlichen Flair des Vacher Herzermarktes erlegen und auf den Marktplatz geströmt. Bürgermeister Frank Pach (SPD) freut sich über den wachsenden Zuspruch. So würden jährlich rund 800 Menschen den Weg zum Herzermarkt finden. Tendenz steigend.

Für nicht wenige Menschen zählt der Herzermarkt inzwischen zur festen Größe im Veranstaltungskalender der Region. Markus König ist Stammgast auf dem Herzermarkt: "Er gehört zu Vacha und mir gefällt vor allem seine Authentizität. Ich fühle mich hier sehr wohl, weil nicht unzählige Buden aneinandergereiht sind, sondern alles einen beschaulichen, fast familiären Anstrich hat."

Der Herzermarkt ist über die Jahre zu einem Besuchermagneten geworden. Die beiden Organisatorinnen Kathleen Dorsch und Beate März sehen die Gründe hierfür unter anderem in der Programmgestaltung. So sei man bemüht, neben Althergebrachtem immer wieder Neues einzubringen. Fest verankert im Programm ist neben dem Posaunenchor auch die Chorgemeinschaft Vacha. Mit einem Puppentheater im Rathaus sollten neue Akzente gesetzt werden. Wie Pach sagt, sei das Puppentheater sehr gut besucht gewesen und er habe sich darüber gefreut, wie die Kinder von der Geschichte des "gestohlenen Lebkuchens" begeistert waren. Wenig später standen die kleinen "Schneemänner" des Kindergartens Vacha im Mittelpunkt des Interesses. Trotz des anhaltenden Regens am Samstag ließen sie sich ihre gute Stimmung nicht vermiesen und führten ihr Weihnachtsprogramm auf. Im Anschluss daran wurden Lose für eine Tombola verteilt.

Im Gegensatz zu größeren Weihnachtsmärkten hat der Herzermarkt nur eine Lebenszeit von zwei Tagen. "Es ist schwierig, das Potenzial für eine längere Zeit zu ziehen", erklärt Pach. Für die meisten Händler sei es deswegen wenig attraktiv, ihren Stand für zwei Tage aufzubauen, so Pach weiter. Daher wird der Großteil der Buden von Vereinen der Stadt betrieben, für die die Standmiete entfällt. Als Nachteil empfinden die Veranstalter dies jedoch nicht. Denn auf diese Weise sind viele Menschen der Stadt in das Geschehen rund um den Herzermarkt mit eingebunden.

Ein Grund für die hohe Akzeptanz des Herzermarktes ist sicher auch seine alte Tradition. Wie weit seine Historie zurückreicht, kann auch der Bürgermeister nicht genau sagen. Fest steht, dass während der DDR-Zeit der Weihnachtsmarkt nicht stattfinden konnte, weil Vacha im Sperrgebiet lag. Erst nach dem Fall der Mauer wurde der Herzermarkt entstaubt und wiederbelebt. Doch war seine Geburtsstunde sehr lange vor dem SED-Regime, ist sich Pach sicher.

Seinen Namen verdankt er Brauchtümern aus längst vergangenen Tagen. Ähnlich wie beim Kaltennordheimer Heiratsmarkt sei man früher auf einem der größten Weihnachtsmärkte der Region zusammgekommen, um Herzen zusammenzuführen. Deshalb wird der Herzermarkt unter Kennern auch als "Verspruchsmarkt" bezeichnet. Eltern hätten einst den Vacher Weihnachtsmarkt genutzt, um "ihre Kinder unter die Haube zu bringen", sagt Pach. So seien viele Menschen aus der Region gekommen, da es zur Brautschau nur wenige Möglichkeiten gegeben habe. Dass das Zusammenführen zweier Herzen auf dem Weihnachtsmarkt ein Überbleibsel der Vergangenheit ist, weiß Pach. Dennoch machen gerade solche Geschichten den Charme des Herzermarktes aus. ma



Sie wollten Schnee und bekamen Regen. Trotzdem war den Schneemännern des Kindergartens der Spaß bei ihrem Auftritt nicht zu nehmen.  
Bild: Marcel Hardtke

artikel merken

« Zurück

Drucken Speichern Versenden

Nach Oben

### Kommentare zum Artikel

Zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden.

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!

Login/-out

Benutzername:  Passwort:

Login über Cookie merken